Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 123 (1997)

Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter allgemein

In der Kürze liegt die satirische Würze

Dies Und Das – früher ein fester Bestandteil des redaktionellen Teils – in den Leserbriefen (!): Da fing es mir an zu dämmern, was mich am neuen «Nebi» so langweilt: der Rhythmus. Fast nur lange Beiträge über eine oder zwei Seiten hinweg, grossflächig mit Bildern aufgemotzt, für Kürzestsatire bleibt bloss die *Mattscheibe* übrig, alle kleinen feinen Gedankenanstösse, Aphorismen, Wider-Sprüche, Wort- und Gedankenspiele gleich ganz gekappt.
Und seither wurde mir immer klarer, wie sehr ich diese Kürzestsatire vermisse. Ein träfer Gedanke, bösartig, spitz und auf den Punkt gebracht, das hat mir oft viel mehr Alltagsnebel gespaltet und meinen kritischen Verstand wesentlich mehr geschärft als die langen Artikel, in denen ein oder zwei spannende Gedanken breitgetreten werden.
Aber auch eine zweite Funktion erfüllten die kurzen Beiträge. Oft nahm ich den «Nebi» kurz hervor, um darin zu stöbern, begann bei den kleinen Wortspielen, Freudschen Verschreibern, und landete dann bei den längeren Artikeln, ohne es zu merken. Satire darf, ja muss alles – ausser langweilen. Sicher der «Canard Enchainé» spielt in einer anderen Liga, aber es finden sich dort nicht nur viel bissigere und politischere Artikel, sondern eben auch zahllose Kürzestsatire für jede Gelegenheit – ob schnell zwischen zwei Tramstationen, in einer Konferenzpause, im Wartezimmer beim Arzt, im Café oder bequem im Schaukelstuhl zu Hause – auch beim «Nebi» gab es früher keine Gelegenheit, in der es sich nicht lohnte, ihn dabei zu haben. Darum bitte kritisches Gedankengut wieder mehr in Form von Kürzestsatire, messerscharf, spritzig, statt bloss zu langen Artikeln verlängert und so verwässert!

THIERRY MOOSBRUGGER-BRANTSCHEN, REINACH

Die Frage der Gestaltung

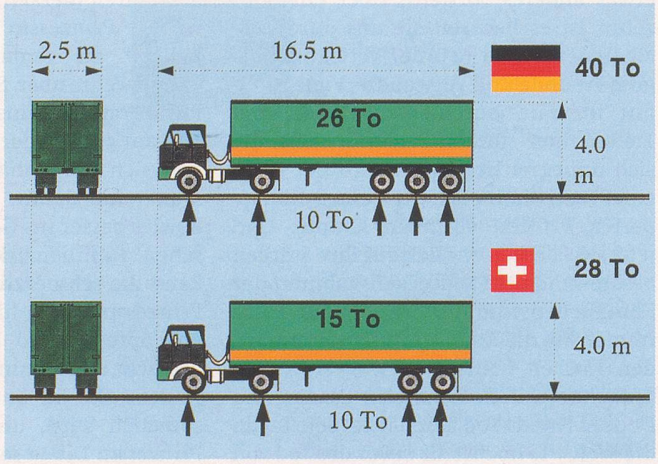
Immer wieder müssen wir auf das Lesen gewisser Artikel verzichten, weil sich der/die Verunstalter/in alle erdenkliche Mühe gibt, jegliche Lesbarkeit zu verunmöglichen. Titel- und Zierschriften sind aufgrund des Schriftschnitts oft relativ unleserlich. Solche nun für Massentext zu verwenden, die Spaltenbreite extrem breit oder schmal zu wählen, das Ganze mit Farbe, Raster, Linien und Tonflächen zu ergänzen und schliesslich möglichst wild über die ganze Seite zu verstreuen, mag zwar für MTV-Konsumenten möglicherweise interessant sein!? Was aber bleibt denn am Inhalt übrig? Uns ist bewusst, dass Schrift eine Aussage unterstreichen, hervorheben kann, aber den Nebelspalter haben wir eigentlich nicht als Rätselheft abonniert. Wäre es vielleicht möglich, die bei der «Gestaltung» entstellte Information in einem Anhang noch leserlich abzudrucken?
Sollte die Schriftwahl und Gestaltung aber seit dem Weggang von Herrn Raschle bewusst so gewählt sein, weil es nichts mehr zu lesen gibt, entschuldigen Sie unseren Unverstand.

PETER BURRI, SUSANNE ZBINDEN, OSTERMUNDIGEN

«SVP hat die Lösung für das Arbeitslosenproblem!»
von Patrik Etschmayer, Nebelspalter 10/97

Falscher Eindruck

Ihr Artikel mit der Mauer hat mir sehr gut gefallen.
Es wird oft der falsche Eindruck erweckt, dass ein 40-Tonner grösser sei als ein 28-Tonner.
Im Abschnitt «4. Alpentransit» habe ich daher Mühe, denn wo ist der Unterschied:



Können Sie mir daher sagen, wie gross so ein Tor sein soll?
Mit der gleichen Logik kann man auch den Pkw-Verkehr einschränken, und damit mehr Personen die Bahn benützen, müsste man eben dem Bundesrat folgende ökologische Massnahme unterbreiten: «Personenwagen mit mehr als 2,6 Insassen dürfen die Autobahn nicht benützen.»

ANTON EICHER, LA TOUR-DE-PEILZ

Brennöfen für **Keramik** und zum **Einbrennen von Porzellanfarben**
Tony Güller
Nabertherm
Töpfereibedarf
4614 Hägendorf
Tel. 062/216 40 40

Eine Woche töpfern im sonnigen Tessin:
Töpferschule
Manu Corda-Güller
6596 Gordola
Tel. 091-745 34 95
Fax 091-745 65 36

Nebelspalter
Die Schweizer Satire-Zeitschrift
123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

Herausgeber
Alfred Rüdisühli
Textredaktion
Claudia Leuppi
Gestaltung
Claude Borer, Philipp Stamm
Bildredaktion
Anna Regula Hartmann
Produktion
Werner Mayr

MitarbeiterInnen dieser Nummer
Barták M., Bissig L., Eisenmann O., Escher S., Fleckenstein E., Frei C., Fürst U., Gloor Ch., Goldmann & Erdmann, Guhl M., Hagenbuch H., Hartmann A. R., Huber L., Hurzlmeier R., Jaermann C., Lüthi H., Mathys S., Radev M., Riegler E., Schaad F., Schabel H., Schuler Ch., Schütte K., Spring M., Triet M., Vogeltanz J., Wechsler M., Wozniak J.

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnenten-/Lesermarketing
Walter Schläpfer

Abonnementspreise
*Schweiz**
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40
Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—
Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—
* inkl. 2% MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Ruedi Reinhardt
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 72
Fax 061 264 64 88

Inserate-Annahmeschluss
Ein- und zweifarbige Inserate 2 Wochen, vierfarbige Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997